

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 50/2008
date: 11 December 2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 1566/08 Media alerts
- 1567/08 Was intelligence establishment on a vacation? (Mumbai Forewarnings ?)
- 1568/08 Globaler Konzern Tata Group und Geheimdienste wussten von Attentaten?
- 1569/08 Pakistan Raids Terror Camps Believed Tied to Mumbai Attacks

- 1570/08** Mutmaßlicher Drahtzieher von Bombay offenbar gefasst
- 1571/08 Indien: Terrorspur nach Österreich
- 1572/08 CIA-Veteran im SPIEGEL zu Pakistan
- 1573/08 Rice: Intelligence sharing needed between India and Pakistan
- 1574/08 Rice regrets bad Iraq intelligence; defends war
- 1575/08 Top Intelligence Picks a No-Win for Obama
- 1576/08 The CIA and its reporter friends: Anatomy of a backlash
- 1577/08 Rollback on Torture? Not So Easy for Obama
- 1578/08 Experten empfehlen Obama eine Cybersecurity-Abteilung
- 1579/08 Army relaunches intelligence battalion at Fort Sam Houston

- 1580/08** CIA to Jettison Marriott
- 1581/08 U.S. Prosecutor Goes to Iraq to Work on Blackwater Case
- 1582/08 Warrantless Wiretapping Used in Terrorist Trial?
- 1583/08 NSA has taken over former Sony microchip plant
- 1584/08 CIA Flight Allegations Cause Uproar in Spain
- 1585/08 Rice dodges questions on CIA flights in Denmark
- 1586/08 FBI agent accused of trying to help private intel agent Pellicano
- 1587/08 CIA veröffentlicht geheime Dokumente über Polen
- 1588/08 Financial intelligence uncovers foreign espionage in Canada
- 1589/08 Israel provides NATO with intelligence on Iran's nuclear program

- 1590/08** Yossi Melman : „Dem Iran darf nicht getraut werden“
- 1591/08 Jewish settlers issue pamphlet on how to dodge Israeli intelligence
- 1592/08 Angeklagter im Politkowskaja-Prozess arbeitete für Geheimdienst
- 1593/08 Zambia's Fugitive ex-intelligence chief arrested in Zambia
- 1594/08 Vergangenheit der Bundesregierung: nebulose Aktenlage
- 1595/08 Wer schon die Mörder von Siegfried Buback?
- 1596/08 Opposition klagt beim BGH auf Herausgabe von BND-Unterlagen
- 1597/08 Irak-Krieg - BND verteidigt Arbeit deutscher Agenten
- 1598/08 Handwerkliche Patzer in Kosovo-Affäre
- 1599/08 BND beachtete Hilferuf nicht

- 1600/08** Kosovo-Affäre: Krisen-Management beim BND hat Nachspiel
- 1601/08 Kanzleramt wegen BND-Affäre unter Druck
- 1602/08 BND soll "Online-Durchsuchungen" bei Mitarbeitern durchgeführt haben
- 1603/08 BND spähte deutsche Entwicklungshelfer aus

- 1604/08 BND erfasste intime Details über Grünen-Politiker Ströbele
 1605/08 Verfassungsschutz beharrt auf heimlichen Online-Durchsuchungen
 1606/08 Bundeswehr startet Satellitensystem SAR-Lupe
 1607/08 Neue Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte
 1608/08 Terrorismus: Gefährliche Internet-Telefonie
 1609/08 Botnets, Why They Strike and How to Defend Against Them
- 1610/08 Terahertz-Leibesvisitationsscanner
 1611/08 Österreich: Weiterhin Kontroverse um Abwehramt
 1612/08 Vortrag Müller-Enbergs (Erinnerung)

1566/08 -----

Media alerts



am So, 14.12. um 14:00 ZDF dokukanal
Schattenwelt Geheimdienst: Der Champagner Spion
 Dokumentation
 Dauer: 90 min (b)
 Beschreibung: Der in den dreißiger Jahren aus Deutschland nach Israel geflüchtete Ze'ev Gur Arie wird 1962, als deutscher Geschäftsmann Wolfgang Lotz getarnt, nach Ägypten eingeschleust, um dort ein gegen Israel gerichtetes Raketenprogramm auszuspionieren.



am So, 14.12. um 20:15 ZDF dokukanal
Tibet - Reise durch ein verbotenes Land "Das Kloster der versteckten Kinder"
 Dokumentation, Folge 2
 Dauer: 45 min (c)
 Beschreibung: Auf Heinrich Harrers und Peter Aufschnaiters Spuren erreicht das ZDF-Team die Außenbezirke von Lhasa, der Hauptstadt Tibets. Aus kaputten Schlaglochpisten sind längst breite Asphaltstraßen geworden, aus grünen Gerstenfeldern hässliche Industrieanlagen.

am So, 14.12. um 23:30 ZDF

Machtpoker im Kaukasus - Russland, Georgien und der Krieg

Reportage

Dauer: 45 min (d)

Beschreibung: Die ZDF-Russland-Korrespondenten Roland Strumpf und Anne Gellinek sind an die Schauplätze des Konfliktes in Süd-Ossetien und Georgien zurückgekehrt, sie haben mit den Kommandeuren des Feldzugs und Politikern gesprochen und sich noch einmal mit der Ausgangslage vor dem Krieg beschäftigt. Sie fragen, wer Gewinner dieses Konfliktes ist und wer der Verlierer, und kommen zu dem Schluss, dass dieser Krieg von langer Hand vorbereitet und ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr zu verhindern war.

am Mo, 15.12. um 22:05 N24

History - Die Geschichte der Deutschen "Auge um Auge, Zahn um Zahn - Israels Rache für München 1972"

Doku-Reihe

Dauer: 55 min (e)

Beschreibung: N24 zeigt den Chef-Logistiker einer dieser zwei Geheimdienst-Einheiten in Tel Aviv und ein Gespräch mit ihm über den Rachfeldzug, Sprengsätze, Kollateralschäden, Logistik und das Gefühl einen Menschen im Auftrag einer Regierung zu töten.

am 16.12. um 06:30 BR

Bürgerrechte in der DDR "Pressefreiheit"

Reihe, Folge 3

Dauer: 30 min (f)

Beschreibung: Die Medien in der ehemaligen DDR hatten eine eindeutige Funktion: "Unsere Presse - die schärfste Waffe der Partei". So lautete der auf Lenin zurückgehende Leitsatz der SED-Führung. Die Medien waren nicht frei, sie hatten im Sinne des Sozialismus zu wirken. Die dritte Folge der Reihe zeigt die Instrumentalisierung von Presse, Hörfunk und Fernsehen für Propaganda- und Agitationszwecke. Er stellt die Strukturen dar, die Mechanismen und die Wirkung der Medien in der DDR. Journalisten aus Ost und West erzählen von ihren Erfahrungen mit dem Mediensystem der DDR. Bürgerrechtler, die sich durch Untergrundzeitungen ihre Pressefreiheit nahmen, kommen als Zeitzeugen ebenso zu Wort wie einfache Bürger. Der Filmautor veranschaulicht, wie der SED-Staat mithilfe der Medien versucht, unbequeme Ereignisse und zeitgeschichtliche Strömungen auszublenden oder umzudeuten - mit dem Ziel der Machterhaltung und der Manipulation des Bürgers.

am Di, 16.12. um 21:55 arte

Gemeinsam gegen die Mafia - Kampf gegen die organisierte Kriminalität auf Sizilien

Themenabend: Kampf gegen die Mafia

Dokumentation

Dauer: 50 min (g)

Beschreibung: In Sizilien formiert sich Widerstand gegen den Würgegriff und den Terror der Mafia. Die Dokumentation zeigt, wie Unternehmer, Landwirte, Geistliche und Lokalpolitiker sich gegen die organisierte Kriminalität zusammenschließen.



am Do, 18.12. um 02:30 NDR

Im Schatten der Macht

Politdrama, Folge 1

Dauer: 85 min (h)

Beschreibung: Frühjahr 1974. Bundeskanzler Willy Brandt ist im Sonderzug auf Wahlreise durch Norddeutschland. Begleitet wird der Kanzler von Journalisten und Journalistinnen, seinen Leibwächtern und seinem Partei-Referenten Günter Guillaume, der auf solchen Reisen den Kontakt zur Regierungszentrale hält. Guillaume ist Brandts "Mädchen für alles". Dabei steht er seit einem knappen Jahr unter dem Verdacht, Stasiagent zu sein, und der Kanzler weiß das.

am Do, 18.12. um 22:30 ORF2

Die echten Fälscher

Menschen Mächte Spezial

Dokumentation

Dauer: 45 min (i)

Beschreibung: Die wahre Geschichte hinter dem österreichischen Oscar-Film. Eine Spurensuche mit den letzten Überlebenden der "Operation Bernhard". In dieser Dokumentation wird die wahre Geschichte "Der Fälscher", die Schwierigkeiten und das Leben im KZ und der geheimnisvolle Weg der

gefälschten britischen Pfund-Banknoten nach dem Zweiten Weltkrieg gezeigt. Zeitzeugen berichten über das "Unternehmen Bernhard".

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21148178&tvid=8d8348605ea9e6611c6486366e359afa>
- (b) <http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2008-10/12175522-zdf-programmhinweis-sonntag-14-dezember-2008-23-30-uhr-machtpoker-im-kaucasus-russland-georgien-und-der-krieg-film-von-anne-gellinek-und-r-007.htm>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21162842&tvid=8d8348605ea9e6611c6486366e359afa>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21089845&tvid=8d8348605ea9e6611c6486366e359afa>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21080535&tvid=8d8348605ea9e6611c6486366e359afa>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21107381&tvid=8d8348605ea9e6611c6486366e359afa>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21188247&tvid=8d8348605ea9e6611c6486366e359afa>

1567/08

Was intelligence establishment on a vacation? (Mumbai Forewarnings ?)

The finger-pointing at each other by various arms of the internal security mechanism are certain to give credence to the charge that the political leadership has been on vacation concerning security-related issues. Going by the accounts of RAW, IB, Navy, Coast Guard, and the Mumbai Police, it is now fairly clear that the buck should not stop at Shivraj Patil's door. Although Mr Patil's image as a 'him-hawing, sputtering' leader made him an obvious target, other favourites of the Congress establishment like A K Antony cannot wash their hands off for the government's 'security sabbatical'.

Sample this: RAW is reported to have sounded the alert at least on four occasions on the basis of intercepts made by it on November 18, November 19, November 24 and as late as November 26, hours before 10 terrorists struck Mumbai. All these intercepts spoke of a plan to target hotels – with specific names like Taj, Sea Rock and Marriott mentioned – by terrorists infiltrating using the sea route. These inputs, RAW claims, were shared with NSA, besides being passed on to the Navy, Coast Guard as well as the state police for action.

http://economictimes.indiatimes.com/News/PoliticsNation/Was_intelligence_establishment_on_a_vacation/articleshow/3789904.cms

1568/08

Globaler Konzern Tata Group und Geheimdienste wussten von Attentaten?

"Infos gingen hin und zurück zwischen dem Geheimdienst IB, dem RAW (Auslandsgeheimdienst "Research and Analysis Wing"), dem Militärgeschwader, der Signal Intelligence, der Küstenwache, der Maharashtra Staatspolizei und anderen Agenturen. Je nachdem wie es für notwendig erachtet wurde, bekamen auch zivile Einheiten wie Privatfirmen oder Hotels, Informationen."

So heute die "Hindustan Times" über Informationen im Vorfeld der Attentatsserie in der indischen Küstenstadt Mumbai (Bombay), welche letzte Woche ungefähr 300 Menschen das Leben kostete. Ebenfalls informiert über den sorgfältig geplanten und militärisch exekutierten Massenmord: der globale Konzern Tata Group. Der Energie-, Informations- und

Kommunikationskonzern ist der reichste Konzern ganz Indiens und hat nicht nur seinen Sitz in Mumbai, sondern betreibt auch die dortigen Hotels, wie eben jenes Taj Mahal, in denen kurz vor den Attentaten sogar noch die Sicherheitsvorkehrungen gelockert wurden, obwohl der Konzern von dem kommenden geplanten Massenmord informiert war.

<http://www.radio-utopie.de/2008/12/01/Die-Mumbai-Verschwoerung-Globaler-Konzern-Tata-Group-und-Geheimdienste-wussten-von-Attentaten>

1569/08

Pakistan Raids Terror Camps Believed Tied to Mumbai Attacks

The U.S. investigation into the Mumbai terrorist attacks has reportedly found links between Pakistan's main intelligence agency and the attacks' perpetrators, news that came even as Pakistan was raiding a militant camp, where it seized men suspected in the assault. Although U.S. officials haven't found hard evidence directly linking Pakistan's Inter-Services Intelligence to Lashkar-e-Taiba, the Pakistan-based group thought to be responsible for the attacks, U.S. intelligence suggests that the ISI has aided Lashkar in the past. In particular, officials say, the ISI provided it with intelligence and protection.

Officials say there isn't any evidence of a direct link between the Mumbai rampage and the ISI. As one U.S. counterterrorism official warned in an interview with the New York Times, "It's one thing to say the ISI is tied to Lashkar and quite another to say the ISI was behind the Mumbai attacks."

<http://www.usnews.com/articles/news/world/2008/12/08/pakistan-raids-terror-camps-believed-tied-to-mumbai-attacks.html>

1570/08

Mutmaßlicher Drahtzieher von Bombay offenbar gefasst

Bei einer Razzia hat die pakistanische Armee ein Lager ausgehoben, das auch von den Attentätern von Bombay genutzt wurde. Dabei soll nach Angaben der Behörden ein mutmaßlicher Drahtzieher der Terroranschläge von Bombay gefasst worden sein. Das Lager befindet sich in der Nähe der Stadt Muzaffarabad in der zwischen Indien und Pakistan umstrittenen Region Kaschmir.

Der festgenommene Mann gehöre zu den Verdächtigen, die von Indien gesucht würden, verlautete am Montag in der Hauptstadt Islamabad. Zaki-ur-Rehman Lakhvi sei in dem Lager militanter Islamisten festgenommen worden, das am Sonntag von den pakistanischen Streitkräften ausgehoben wurde.

<http://www.bbv-net.de/public/article/politik/ausland/647763/Mutmasslicher-Drahtzieher-von-Bombay-offenbar-gefasst.html>

1571/08

Indien: Terrorspur nach Österreich

Der Nachrichtendienst der Republik erhielt in den vergangenen Tagen konkrete Hinweise darauf, dass die islamistischen Terroristen über eine österreichische Telefonnummer kommuniziert haben dürften. Dabei soll es sich um eine sogenannte „ortsungebundene Festnetznummer“ gehandelt haben. Solche Nummern sind ohne Vorwahl bundesweit erreichbar, ganz egal, wo sich

das benutzte Telefon befindet. Das Wählen einer spezifischen Ortsvorwahl (beispielsweise 01 für Wien) ist nicht nötig.

Nach Auskunft der Telekom Austria kann eine derartige Telefonnummer nur im Inland beantragt werden. Das würde bedeuten, dass die Attentäter entweder selbst in Österreich waren oder hier Komplizen hatten. Noch unklar ist, ob Telefongespräche der Terroristen auch von Österreich aus geführt wurden. Über einen „Voice over IP-Channel“ ist es nämlich möglich, eine ortsungebundene Festnetznummer von jedem Internetanschluss der Welt aus zu verwenden.

Das BVT arbeitet nun mit der Staatsanwaltschaft daran, die Telefongespräche der Terroristen über die sogenannte Rufdatenrück Erfassung (wer hat wann und mit wem kommuniziert) zu rekonstruieren.

- (a) <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/435730/index.do?from=rss>
- (b) <http://kurier.at/nachrichten/277298.php>

1572/08 -----
CIA-Veteran im SPIEGEL zu Pakistan

Der CIA-Veteran, al Qaida-Experte und Berater des gewählten US-Präsidenten Barack Obama, Bruce RIEDEL, über die Urheber der Anschläge von Mumbai, Pakistan als Brutstätte des globalen Dschihad und Strategien gegen den Terrorismus.

Der Spiegel 50/2008, S. 130-132

1573/08 -----
Rice: Intelligence sharing needed between India and Pakistan

U.S. Secretary of State Condoleezza Rice said here Wednesday that greater intelligence sharing among India and Pakistan are needed, the NDTV reported.

Addressing a joint press conference with Indian External Affairs Minister Pranab Mukherjee, Rice said Pakistan has a central role to play to make certain terrorists not function. She asked Pakistan to cooperate "fully and urgently" with India to bring the perpetrators of the brazen Mumbai terror attack to justice and stressed a greater "intelligence sharing" between India and Pakistan, the report said.

http://news.xinhuanet.com/english/2008-12/04/content_10452633.htm

1574/08 -----
Rice regrets bad Iraq intelligence; defends war



Secretary of State Condoleezza Rice said Sunday she regrets the U.S. relied on flawed intelligence as the basis for going to war in Iraq and took partial responsibility for mismanaging the post-invasion occupation. As eight years of the Bush administration come to a close, the president and now one of his longest-serving advisers are acknowledging mistakes in Iraq while steadfastly defending the war and Saddam Hussein's overthrow.

"While it's fine to go back and say what might we have done differently, the truth of the matter is we don't have that luxury," Rice said in a broadcast interview. "I would give anything to be able to go back and to

know precisely what we were going to find when we were there. But that isn't the way that these things work," Rice said "And I still believe that the overthrow of Saddam Hussein is going to turn out to be a great strategic achievement." With the support of Congress, President George W. Bush ordered the U.S.-led invasion of Iraq in March 2003. It was a decision largely justified on grounds – later proved false – that Saddam was building weapons of mass destruction.

- (a) http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5hK06E2Vs5MktD_-DXHsbQ6tnT1-QD94U2E700
- (b) <http://thehill.com/leading-the-news/rice-pained-by-faulty-iraq-intelligence-2008-12-07.html>

1575/08

Top Intelligence Picks a No-Win for Obama

The Obama transition team's highly anticipated announcement of its new national security lineup has telling omissions: there's no Director of National Intelligence or CIA Director.

The Obama administration faces a daunting task in choosing new intelligence chiefs. Nearly any credible candidate for senior intelligence leadership appointments is likely to come with baggage, such as past involvement in questionable intelligence activities and/or the growing network of secretive intelligence contractors.

Obama's presumptive top contender for an intelligence leadership post exited the stage last week. John Brennan--CIA veteran, leader of an influential intelligence contractor industry association, and top national security advisor to the Obama campaign-- abruptly removed himself from consideration last Tuesday, citing mounting criticism over his role in Bush-era intelligence abuses. Various reports had earlier pegged Brennan as a shoe-in for either Director of National Intelligence or CIA Director. (a)

"An outsider will get eaten alive," said Amy Zegart, an associate professor at the University of California at Los Angeles and a former security adviser to both the Clinton administration and President Bush's 2000 transition team. " (b)

- (a) http://www.huffingtonpost.com/tim-shorrock-and-frank-naif/top-intelligence-picks-a_b_148150.html
- (b) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/story/2008/12/05/ST2008120502946.html>

ACIPSS-newsletter-commentary: What strikes us is the fact that not only possible involvement in "spy scandals" is considered as to be an unwelcome rucksack for a possible candidate for the position of DCI but also a too close relationship with the intel contracting industry. An educated guess for this argument is that not only the US public but also a better part of the US Intel Community is not overly happy with the continuing trend of outsourcing intel ops and analysis.

1576/08

The CIA and its reporter friends: Anatomy of a backlash

The backlash from the "intelligence community" over John Brennan's withdrawal -- which pro-Brennan sources are now claiming was actually forced on Brennan by the Obama team -- continues to intensify. Just marvel at how coordinated (and patently inaccurate) their messaging is, and --

more significantly -- how easily they can implant their message into establishment media outlets far and wide, which uncritically publish what they're told from their cherished "intelligence sources" and without even the pretense of verifying whether any of it is true and/or hearing any divergent views.

<http://www.salon.com/opinion/greenwald/2008/12/08/cia/>

1577/08

Rollback on Torture? Not So Easy for Obama

Barack Obama won the White House with a firm promise to put an end to what critics called the Bush Administration's use of torture on terror suspects. But as the President-elect prepares to take office, his team is quickly learning that even on such a seemingly black-and-white issue, effecting change in Washington is never as simple as it sounds on the campaign trail.

For much of the past year, most Democratic lawmakers have supported Obama's plan. But with Obama's election, two key Democrats on the Senate Intelligence Committee have begun to entertain the possibility of another solution: Developing a new government-wide policy different from the field manual to regulate interrogation techniques, a plan that appears to be drawing support within the intelligence community but some concern from human rights groups.

<http://www.time.com/time/politics/article/0,8599,1864736,00.html?iid=tsmodule>

1578/08

Experten empfehlen Obama eine Cybersecurity-Abteilung

Eine Kommission des Centers for Strategic and International Studies (CSIS) ist zu dem Schluss gekommen, dass das US-Department for Homeland Security mit der Bedrohung durch Cyber-Kriminalität nicht fertig wird. Das CSIS empfiehlt deshalb, dass die kommende Regierung unter Obama im Weißen Haus ein National Office for Cyberspace einrichten soll, das unter anderem den Präsidenten in diesen Cyberspace-Angelegenheiten berät. Die Expertengruppe, bestehend aus Demokraten und Republikanern, hat über ein Jahr an dem Bericht gearbeitet, der analysiert, wie die US-Regierung am besten mit Bedrohungen aus dem Web umgehen soll, berichtet Cnet.

http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/436171/index.do?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do

1579/08

Army relaunches intelligence battalion at Fort Sam Houston

The U.S. Army is continuing to grow its intelligence missions with the reactivation of the 14th Military Intelligence Battalion.

The 14th Military Intelligence Battalion is part of the 470th Military Intelligence Brigade headquartered at Fort Sam Houston. The Battalion, which currently includes about 160 personnel, became active in October. According to information provided by Gregory Ripps with the 470th MI Brigade public affairs office, Lt. Col. Gregory Meyer will serve as the battalion commander.

<http://www.bizjournals.com/sanantonio/stories/2008/12/08/story6.html>

1580/08 -----

CIA to Jettison Marriott

Central Intelligence Agency officers no longer will stay at the Marriott Hotel when on assignment overseas.

Officials implemented the switch because the agency's fondness for Marriott has become widely known abroad. Our ever-adaptive enemies have put that knowledge to deadly use. Earlier this fall, anti-U.S. forces learned that a delegation of senior CIA officers was ensconced at the Islamabad Marriott in Pakistan. The militants dispatched a truck bomb directly into the hotel. The blast was so powerful that even surrounding buildings were damaged. Some 20 people were killed, and at least 50 were seriously injured.

"They directly targeted our people," the source confides. "In the process, they took out innocent bystanders." As part of its after-action analysis, the agency decided to stop using its predictable standby hotel. "It's too much of a security risk to us," the source says, "and it places others in danger."

<http://susankatzkeating.blogspot.com/2008/12/pssstthis-just-in-cia-to-jettison.html>

1581/08 -----

U.S. Prosecutor Goes to Iraq to Work on Blackwater Case

An American prosecutor working on the case against five Blackwater security guards indicted in connection with a 2007 shooting in Baghdad has arrived in Iraq and will be meeting with victims' families this week, Iraqi officials said. An Iraqi official familiar with the investigation said the meeting with victims' families would take place on Saturday in a large dining center in Iraq's National Police Headquarters, just a stone's throw from Nisour Square, the traffic circle in Baghdad where at least 17 Iraqis were killed by private security guards working for Blackwater Worldwide on Sept. 16, 2007.

http://www.nytimes.com/2008/12/08/world/middleeast/08iraq.html?_r=1

1582/08 -----

Warrantless Wiretapping Used in Terrorist Trial?

The National Security Agency may start its first investigation into "whether its eavesdropping program had improperly interfered with an American's right to a fair trial," says the New York Times.

The case involves Ali al-Timimi, a Muslim cleric serving a life sentence following his conviction on terrorism charges in 2005. Al-Timimi's lawyer claims the Bush administration "tried to hide the full extent of the government's illegal spying" in al-Timimi's case, in an effort to withhold evidence that could have exonerated the spiritual leader once described as a "rock star" of Islamic fundamentalism.

The Times suggests al-Timimi's lawyers have evidence to back up the assertions that warrantless wiretapping was used in the case.

<http://www.propublica.org/article/warrantless-wiretapping-used-in-terrorist-trial-128>

1583/08

NSA has taken over former Sony microchip plant



Readers are advised not to take any photos unless you care to be detained for at least a 45-minute interrogation by the National Security Agency, as this reporter was.

The NSA's new data-mining facility is one component of a growing local surveillance industry: America's top spy agency has taken over the former Sony microchip plant and is transforming it into a new data-mining headquarters – oddly positioned directly across the street from a 24-hour Walmart – where billions of electronic communications will be sifted in the agency's mission to identify terrorist threats.

"No longer able to store all the intercepted phone calls and e-mail in its secret city, the agency has now built a new data warehouse in San Antonio, Texas," writes author James Bamford in the Shadow Factory, his third book about the NSA. "Costing, with renovations, upwards of \$130 million, the 470,000-square-foot facility will be almost the size of the Alamodome. Considering how much data can now be squeezed onto a small flash drive, the new NSA building may eventually be able to hold all the information in the world."

<http://www.sacurrent.com/news/story.asp?id=69607>

1584/08

CIA Flight Allegations Cause Uproar in Spain

Controversy erupted in Spain this week after allegations that the former conservative government gave the US permission to secretly fly terrorist suspects via Spain to the prison camp in Guantanamo, Cuba.

Spain's El Pais newspaper sparked an uproar this week after publishing a document said to confirm that high-ranking officials within the former government of Jose Maria Aznar gave permission to the US to use military bases in Spain as a stop-over point for CIA-organized flights. Marked "top secret," the document appeared to verify that officials, including foreign minister Josep Pique, had given permission in 2002 to US planes taking Taliban and al-Qaeda prisoners from Afghanistan to Guantanamo.

"The arrests of the people on board those flights were made without lawyers, without a judge's authorization," Esteban Beltran, president of the Spanish branch of Amnesty International, told Time newsmagazine. "Which means that the Spanish government colluded with illegal detentions." – The Spanish Government launches internal investigation.

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,3849390,00.html>

1585/08

Rice dodges questions on CIA flights in Denmark

Secretary of State Condoleezza Rice said Friday the United States has respected Danish sovereignty but she refused to deny that suspected CIA prisoner planes had flown over Denmark.

A Danish television reporter asked Rice to comment on a Danish government commission's report that was unable to conclude whether Danish air space was used in the secretive rendition program. "We have respected Danish sovereignty and will continue to do so, and I have given to the (Danish) foreign minister a guarantee, assurances how we will deal with these issues in the future," Rice said. When the reporter asked whether that meant there had been no CIA rendition flights through Danish air space, Rice sidestepped the question.

<http://www.iht.com/articles/ap/2008/12/05/europe/EU-Denmark-CIA-Flights.php>

1586/08

FBI agent accused of trying to help private intel agent Pellicano

A veteran FBI agent has been accused of illegally accessing computers at bureau headquarters in Washington, D.C., in what prosecutors suspect was a failed bid to help Hollywood private eye Anthony Pellicano defend himself against federal racketeering and wiretapping charges, according to court documents and a source familiar with the case.

Mark T. Rossini, a charismatic and popular agent who once worked in the bureau's press office, was charged Monday with criminally accessing FBI computers on five occasions from January through July of last year, according to documents filed in U.S. District Court in Washington, D.C. Each of the charges is a misdemeanor.

Pellicano was found guilty this spring of more than 70 counts of racketeering, wiretapping and conspiracy. He is awaiting sentencing.

<http://www.latimes.com/news/printedition/california/la-me-fbi-pellicano5-2008dec05,0,5735044.story>

1587/08

CIA veröffentlicht geheime Dokumente über Polen

Der US-Nachrichtendienst CIA wird am Donnerstag 1.100 Seiten bisher streng geheimer Dokumente über den Kriegszustand in Polen veröffentlichen. All diese Dokumente übergab der polnische Agent Ryszard Kuklinski den Amerikanern. Historiker hoffen, dass sie nun unter anderem die geheimnisvolle Geschichte der damaligen Opposition in den Armeestrukturen kennen lernen können, berichtete am Mittwoch die Tageszeitung "Dziennik".

Die Entscheidung über die Veröffentlichung der Dokumente wurde vor einigen Monaten getroffen. Die US-Regierung beschloss, sie vor dem 27. Jahrestag der Einführung des Kriegsrechts in Polen am 13. Dezember 1981 öffentlich zu machen. Die Großteil der Dokumente betrifft Vorbereitungen zur Einführung des Kriegsrechts. Es gebe auch andere "kostbare Dokumente", die etwa den Einfluss der Sowjetunion auf die polnische Armee erhellen könnten, sagte CIA-Sprecherin Marie Harf gegenüber der Zeitung "Dziennik".

http://www.oe24.at/welt/weltpolitik/CIA_veroeffentlicht_geheime_Dokumente_u_eber_Polen_403349.ece

1588/08

Financial intelligence uncovers foreign espionage in Canada

An unnamed foreign government has been orchestrating espionage activities in Canada over the past year, according to a report tabled in Parliament

Thursday. The annual report of the Financial Transactions and Reports Analysis Centre of Canada (FINTRAC) – a little-known federal agency that collects financial intelligence – says a number of individuals were suspected of circumventing Canadian export controls through companies operating in Canada and abroad. The individuals were said to be shipping restricted materials in a way that indicated they were trying to avoid being detected.

FINTRAC's report also pointed to millions of dollars worth of "suspicious financial transactions associated with the individuals and companies." More than \$35 million in transactions were made between 2002 and 2007, many of them electronic funds transfers. "These had been ordered, through local banks, from a company located in the foreign country, to one of the companies in Canada reported to be involved in the purchase of industrial machinery," the 34-page report read.

- (a) CBC-story: <http://www.cbc.ca/canada/story/2008/12/04/fintrac-espionage.html>
- (b) FINTRAC's website: <http://www.fintrac-canafe.gc.ca/intro-eng.asp>
- (c) The FINTRAC Annual Report 2008: <http://www.fintrac-canafe.gc.ca/publications/ar/2008/ar-eng.pdf> (PDF version, 2.60 Mb)

1589/08

Israel provides NATO with intelligence on Iran's nuclear program

Israel has provided the North Atlantic Treaty Organization (NATO) with substantial intelligence about Iran's nuclear program, local daily Ha'aretz reported Sunday.

Citing diplomats in Jerusalem, the report said that the Jewish state has also provided the Brussels-based bloc with intelligence about the development of long-range missiles by the Iranian Revolutionary Guards. The information was delivered as part of an intelligence assessment that was prepared in connection with the possibility of deploying an American missile defense system in Poland and the Czech Republic, said the diplomats.

The intelligence was transferred by a team of experts from the Israel Defense Forces, who came to Brussels earlier to debrief their counterparts from NATO, said the diplomats, adding that the focus of the Israeli delegation was on Iranians' efforts to develop the Shihab-4 missile, with a strike range of 3,000 kilometers. Israel is currently extending its ties with NATO. Senior officials in Jerusalem and Brussels have said that bilateral military cooperation would be extended in the near future.

http://news.xinhuanet.com/english/2008-12/07/content_10468933.htm

1590/08

Yossi Melman : „Dem Iran darf nicht getraut werden“

Der Krieg im Irak wurde mit Geheimdienstberichten über Massenvernichtungswaffen begründet, die dann nirgends zu finden waren. Sehen Sie darin eine Parallele zum aktuellen Konflikt um das vom Iran ständig bestrittene militärische Atomprogramm?

Die Situation ist eine völlig andere. Der Iran wurde immer wieder beim Belügen und Betrügen der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) ertappt, gegenüber der er als langjähriger Mitgliedsstaat und Unterzeichner des Atomwaffensperrvertrags zu umfassenden Auskünften verpflichtet ist. Alle

nuklearen Aktivitäten müssen der Behörde gemeldet werden. Der Iran hat ab 1983 im Geheimen 18 Jahre lang Uran und Technologie importiert, 2002 wurden dann Atomanlagen in Natanz und Arak von den oppositionellen Volksmujahedin aufgedeckt. Der Iran hat auch dann immer wieder gelogen: Nein, da ist keine Fabrik. Ok, es ist eine Fabrik, aber wir stellen dort nur elektrische Uhren her. Ja, wir reichern Uran an, aber nur für friedliche Zwecke. Es ist klar, dass dem Iran nicht getraut werden darf, da er dabei ist, den ganzen nuklearen Kreislauf vom Uranabbau bis zur Anreicherung zu beherrschen und die Technologie zum Bau einer Bombe zu entwickeln.

<http://jer-zentrum.org/ViewNews.aspx?ArticleId=760>

1591/08

Jewish settlers issue pamphlet on how to dodge Israeli intelligence

Jewish settlers in the West Bank have issued a pamphlet instructing comrades on how to evade the tactics of Israel's Shin Bet domestic intelligence agency. The document - written in Hebrew - is a tangible reminder of how Israeli security priorities are changing.

Once, it was only Palestinians who fought against the state: now, far-right settlers are also engaged in a bitter battle with Jerusalem politicians over the fate of the Occupied Territories. With militants setting up their own outposts on seized Palestinian land and engaging in sudden, brutal attacks on Palestinian civilians, Shin Bet has started to crack down. Israel's leadership fears the settlers could attempt to sabotage any possible peace negotiations with the Palestinians, who want a state in Gaza and the West Bank.

Noam Federman, the militant settler who wrote the pamphlet, has been arrested several times. He advises readers on how the Shin Bet could force its suspects to break down. Techniques he warns against include bugging, sleep deprivation, stress positions, blindfolding and beating. Yet despite his warnings, Arabs are still seen as at far greater threat from intelligence agency abuses than militant settlers.

<http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/middleeast/israel/3689831/Jewish-settlers-issue-pamphlet-on-how-to-dodge-Israeli-intelligence.html>

1592/08

Angeklagter im Politkowskaja-Prozess arbeitete für Geheimdienst

Einer der Angeklagten im Prozess um den Mord an Anna Politkowskaja hat einer Zeugenaussage zufolge für den russischen Geheimdienst gearbeitet. Gewährsleute hätten ihm gesagt, dass Dschabraïl Machmudow beim Inlandsgeheimdienst FSB beschäftigt gewesen sei, sagte der stellvertretende Chefredakteur der Zeitung «Nowaja Gaseta», Sergej Sokolow, am Freitag vor Gericht. Der Staatsanwaltschaft zufolge fuhr Machmudow den Mörder Politkowskajas zu deren Wohnhaus.

Er habe konkrete Informationen über Machmudow und wisse, dass der FSB eine Akte über den Angeklagten habe, sagte Sokolow. Selbst gesehen habe er die Unterlagen allerdings nicht. Seine Informanten wollte der Redakteur nicht nennen. Die «Nowaja Gaseta» hat ausführliche Recherchen zum Tod ihrer Reporterin angestellt.

<http://de.news.yahoo.com/1/20081205/twl-zeuge-angeklagter-im-politkowskaja-p-8b73c05.html>

1593/08

Zambia's Fugitive ex-intelligence chief arrested in Zambia



Zambia's fugitive former intelligence chief, who fled the southern African state from corruption charges, was arrested Wednesday on his return home, police said.

Xavier Chungu, who was jointly charged with former president Frederick Chiluba for theft of public funds, returned home voluntarily and was arrested at Lusaka International Airport on his arrival, a senior police officer told AFP. "He is currently at the police headquarters where he is being questioned," the officer said on condition of anonymity. A close relative of Chungu, who was at the police headquarters also confirmed the arrest.

Chungu was accused of siphoning out millions of dollars in state funds when he served as intelligence chief under Chiluba between 1991 to 2001, when the former president retired.

<http://www.google.com/hostednews/afp/article/ALeqM5iGpaFHZYmx3nn-0N3E7jCGQdK7Yw>

1594/08

Vergangenheit der Bundesregierung: nebulose Aktenlage

Erstmals muss die deutsche Bundesregierung erklären, warum sie Abertausende Dokumente nicht längst für Wissenschaft und Öffentlichkeit freigegeben hat. Die FDP-Fraktion nahm einen diesbezüglichen SPIEGEL-Artikel zum Anlass, eine kleine Anfrage zu stellen.

- (a) DER SPIEGEL 50/2008, S. 20.
- (b) siehe auch ACIPSS-Newsletter-Meldung 1530/08

1595/08

Wer schont die Mörder von Siegfried Buback?

Manche kennen Michael Buback aus dem Fernsehen. Er war bei Sabine Christiansen und sprach dort über seine Begegnung mit Jürgen Trittin. Ein anderes Mal traf er sich im NDR mit Peter Jürgen Boock. Der Sohn des 1977 ermordeten Generalbundesanwalts Siegfried Buback war auch mal im niedersächsischen Landtagswahlkampf als Hochschulexperte von Christian Wulff unterwegs.

Doch niemand, der diese Auftritte gesehen hat, ist auf die Sprengkraft dieses Buches vorbereitet. Es ist erschütternder als ein Krimi, denn es ist die glasklare, durch solide Quellen gestützte Beschreibung eines bis heute andauernden Staatsskandals. Mit einer irgendwie überemotionalisierten Verschwörungstheorie eines trauernden Sohnes hat dieses Werk nichts zu tun. Buback ist Naturwissenschaftler, er lehrt physikalische Chemie an der Universität Göttingen.

http://www.faz.net/s/RubC17179D529AB4E2BBEDB095D7C41F468/Doc~E92CC1DC6AE0C47F5888D8657A2B008D5~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_googlefeed

Opposition klagt beim BGH auf Herausgabe von BND-Unterlagen

Die Oppositionsfraktionen im Bundestag haben beim Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe auf die Herausgabe von Unterlagen für den BND-Untersuchungsausschuss geklagt. Damit soll erreicht werden, dass geschwärzte Unterlagen über einen BND-Verbindungsoffizier in Katar kenntlich gemacht werden müssen, wie der Linken-Abgeordnete Norman Paech am Mittwoch in Berlin erklärte. Über den Verbindungsmann soll der Bundesnachrichtendienst (BND) seine Erkenntnisse während des Irak-Krieges an die USA übermittelt haben.

Paech zufolge war im Ausschuss ein Beweisantrag, der darauf gerichtet war, die Informationssuchen des Verbindungsmannes in kenntlich gemachter Form zu erhalten, mit den erforderlichen Stimmen der Opposition angenommen worden. Gleichwohl weigerte sich der Ausschussvorsitzende Siegfried Kauder (CDU) bis heute, den Beweisbeschluss der Bundesregierung zuzustellen. Damit verletze er seine Pflicht, den Vorwurf aufzuklären, die Bundesrepublik habe auf Betreiben der damaligen rot-grünen Bundesregierung den Irak-Krieg auch mit militärischen Informationen unterstützt.

- (a) http://www.focus.de/politik/deutschland/geheimdienste-opposition-klagt-beim-bgh-auf-herausgabe-von-bnd-unterlagen_aid_354846.html
- (b) http://www.pressrelations.de/new/standard/result_main.cfm?r=349931&aktion=jour_pm&quelle=1

Irak-Krieg - BND verteidigt Arbeit deutscher Agenten

BND-Präsident Uhrlau hat die Weitergabe deutscher Geheimdienstinformationen an die USA während des Irak-Krieges verteidigt. FDP und Grüne hegen indes weiter Zweifel. "Die Weitergabe der Informationen war plausibel", sagte Ernst Uhrlau am Donnerstag im BND-Untersuchungsausschuss des Bundestages in Berlin. Er dementierte zugleich, es habe sich bei den Informationen um kriegsrelevante Daten gehandelt. Auch sein Amtsvorgänger August Hanning schloss aus, dass deutsche Geheimdienstinformationen die Grundlage für einen Luftangriff der amerikanischen Seite gewesen seien könnten.

- (a) http://www.focus.de/politik/deutschland/irak-krieg-bnd-verteidigt-arbeit-deutscher-agenten_aid_353489.html
- (b) http://www.bundestag.de/aktuell/hib/2008/2008_334/01.html
- (c) <http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2008/1205/politik/0036/index.html>

Handwerkliche Patzer in Kosovo-Affäre

von soldatenglueck.de: „Als die drei BND/AMK-Kameraden in Gefangenschaft gerieten, waren der "offizielle" BND-Resident in der Deutschen Botschaft Pristina aus dem (an)gehobenen Beamten-Dienst (A13 g) mit einem Büro so groß, vornehm und aussichtsreich wie das des Botschafters und sein BND-Kollege aus dem mittleren Dienst ~~besseren~~ betrunken (Streichung und Ersatz von ACIPSS) (nicht mal von Martinis) und nur bedingt abwehrbereit ...

Dass die drei BND-Agenten in Pristina selbst auf Ermittlungstour an den Tatort des Sprengstoffanschlages gingen, wird Ihnen von "Geheimdienst-Experten", BND´lern a.D. des Lodenmantengeschwaders und von "gut informierten Sicherheitskreisen" in den Medien vorgeworfen. Doch dass der Informationsaustausch auf polizeilichen oder nachrichtendienstlichen Niveau allein zwischen deutschen im Kosovo Eingesetzten Kräften bei UNMIK-Police

oder -Counter Terrorism Unit, EULEX-Police, KFOR Intelligence Cell (Holzhaus), Bundeswehr J2 meistens ein einziges Puppentheater mit durchreisenden Darstellern ist, erwähnt keiner. Die Jungs haben es deshalb selbst in die Hand genommen, dass sie ein "unauffälliges" Fahrzeug mit Münchner Autonummer, die Doppel-Decknamen Andreas und einen "supergeheimen" Deckfirmen-Rahmen aus Ottobrunn (12 km-Luftlinie von Pullach) zur Verfügung gestellt bekamen, ist nicht Ihnen vorzuwerfen, sondern dem BND-Apparat mit Besitzstandswahrer-, Volljuristenverwaltungs- und Warmduscher-Mentalität.

<http://soldatenglueck.de/2008/12/08/1672/der-bundesnachrichtendienst-wird-demnaechst-einen-neuen-praesidenten-bekommen-ob-er-davon-besser-wird-bleibt-fraglich/>

1599/08 -----

BND beachtete Hilferuf nicht

Beim Einsatz der beiden im Kosovo vorübergehend inhaftierten BND-Agenten hat es Medienberichten zufolge folgenschwere Pannen gegeben. Die Agenten hätten bereits am Abend ihrer Kontrolle durch eine Polizeistreife und damit Tage vor ihrer Verhaftung eine verschlüsselte Eilmeldung an die Zentrale des Bundesnachrichtendienstes abgesetzt, meldeten "Focus" und die "Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung" (FASZ) am Samstag übereinstimmend vorab.

Dieser Notruf sei aber mehrere Tage lang nicht beachtet worden. Erst fünf Tage später sei der Chef des deutschen Auslandsgeheimdienstes, Ernst Uhlau, durch das Auswärtige Amt über die Lage seiner Männer in Pristina informiert worden, meldete der "Focus" unter Berufung auf interne Untersuchungen.

http://www.fr-online.de/top_news/1641778_BND-beachtete-Hilferuf-nicht.html

1600/08 -----

Kosovo-Affäre: Krisen-Management beim BND hat Nachspiel

"Wenn unschuldige BND-Mitarbeiter mehr als eine Woche unter dramatischen Umständen in Haft sitzen, war das Krisen-Management völlig unbefriedigend", monierte Stadler. Die drei BND-Agenten wurden im November in Pristina verhaftet. Ihnen wurde vorgeworfen, dass sie einen Anschlag auf die EU-Verwaltung verübten. Der Chef des Nachrichtendienstes mit SPD-Parteibuch, Ernst Uhlau, steht dabei besonders in der Kritik. PKG-Mitglied Hans-Peter Uhl (CSU) warf Uhlau vor, den Dienst nicht mehr unter Kontrolle zu haben. Stadler hält die alleinige Kritik am BND aber für zu kurz gegriffen. Vielmehr sei sie ein "Ausdruck der Zerissenheit der Koalition", sagte er am Dienstag gegenüber der "Frankfurter Rundschau".

http://www.fdp.de/webcom/show_article.php/_c-567/_nr-3036/_p-2/i.html

1601/08 -----

Kanzleramt wegen BND-Affäre unter Druck

In der Affäre um drei im Kosovo eingesetzte Agenten des Bundesnachrichtendienstes (BND) gerät nun das Kanzleramt als Aufsichtsbehörde des Dienstes in die Kritik. Die Grünen werfen dem Chef des Kanzleramts de Maizière auf Handelsblatt.com Versäumnisse vor und halten auch personelle Konsequenzen nicht für ausgeschlossen.

- (a) <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/kanzleramt-wegen-bnd-affaere-unter-druck;2106238>
- (b) <http://www.abendblatt.de/daten/2008/12/09/987254.html>
- (c) http://www.faz.net/s/RubDDBDABB9457A437BAA85A49C26FB23A0/Doc~E7D16942827ED418B9E226F949D597614~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_aktuell

1602/08 -----

BND soll "Online-Durchsuchungen" bei Mitarbeitern durchgeführt haben

Eine effektive Art der Umgehung der technische Hürden bei der "Online-Durchsuchung" ist die Verpflichtung zur Installation von Software und zum Aufbau besonderer Verbindungen. Bei völlig fremden Personen ist so etwas nicht ohne Weiteres möglich, wohl aber bei Arbeitnehmern. Das dachte sich möglicherweise auch der Bundesnachrichtendienst, der nach Informationen des Focus die Rechner von 49 Mitarbeitern des Fachreferats zur Aufklärung der Organisierten Kriminalität online durchsuchte - nicht etwa wegen vermuteter Verbindungen zu Verbrechern, sondern wegen Gerüchten über sexuelle Belästigung.

<http://www.heise.de/newsticker/BND-soll-Online-Durchsuchungen-bei-Mitarbeitern-durchgefuehrt-haben--/meldung/120063>

1603/08 -----

BND spähte deutsche Entwicklungshelfer aus

Überwachung in Kabul: Der Bundesnachrichtendienst hat nach SPIEGEL-Informationen jahrelang Mitarbeiter der Welthungerhilfe in Afghanistan ausgespäht. Die Abhöraktion sei "zur Erkennung und Begegnung internationaler terroristischer Anschläge" durchgeführt worden, die Auswertung der Informationen habe der "Einschätzung der allgemeinen Sicherheitslage in Afghanistan" und dem Schutz deutscher Einrichtungen gedient. Besonders pikant an der Sache: Zu dieser Zeit wurde die Welthungerhilfe von Ingeborg Schäuble geleitet, der Ehefrau des Bundesinnenministers.

Das Anso ist ein gemeinsames Büro westlicher Nichtregierungsorganisationen in Kabul und bündelt die Erkenntnisse der Hilfsorganisationen. Die Stelle unterhält Außenbüros in vier afghanischen Provinzen, finanziert wird sie von der Europäischen Union. Das Netzwerk sei ein "Seismograph" der Entwicklung am Hindukusch, heißt es bei der Welthungerhilfe. Offenbar wollte der BND von diesem internen Wissen möglichst frühzeitig und umfangreich profitieren.

- (a) <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,594861,00.html>
- (b) DER SPIEGEL 50/2008, S. 17.

1604/08 -----

BND erfasste intime Details über Grünen-Politiker Ströbele

Der Bundesnachrichtendienst (BND) hat in einem Disziplinarverfahren intime Details über den Grünen-Politiker Hans-Christian Ströbele gespeichert. Dies berichtet das Nachrichtenmagazin FOCUS unter Berufung auf interne BND-Protokolle. Auch sexuelle Gerüchte über einen Spitzenbeamten des Kanzleramts seien in der insgesamt 2388-seitigen Akte erfasst worden.

<http://www.mvregio.de/show/182099.html>

1605/08

Verfassungsschutz beharrt auf heimlichen Online-Durchsuchungen

Der Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz (BfV), Heinz Fromm, hat am gestrigen Montag auf einer Tagung zur Terrorismusbekämpfung in Berlin seine Forderung nach einer Lizenz für heimliche Online-Durchsuchung für die Agenten erneuert. "Auch wir brauchen die Befugnis zum Zugriff auf informationstechnische Systeme", zitiert die taz den Staatsschützer mitten in der Debatte um Online-Razzien durch das Bundeskriminalamt (BKA).

- (a) <http://www.heise.de/newsticker/Verfassungsschutz-beharrt-auf-heimlichen-Online-Durchsuchungen--/meldung/120110>
- (b) <http://www.datenschutz.de/news/detail/?nid=3204>

1606/08

Bundeswehr startet Satellitensystem SAR-Lupe

Jetzt gehört Sar-Lupe ganz offiziell den neuen Besitzern: Die Bundeswehr hat das Satelliten-Gestützte Aufklärungssystem SAR-Lupe in Betrieb genommen.

Die BRD hat SAR-Lupe in Auftrag gegeben, um sich von ausländischen Systemen unabhängig zu machen. Die Bundeswehr hat SAR-Lupe am Donnerstag offiziell in Graftschaft, Rheinland-Pfalz von der Bremer Herstellerfirma OHB System AG übernommen. Das System besteht derzeit nach einer Mitteilung aus fünf Radar-Satelliten. Sie sind bereits im Weltraum. Dazu gehört eine Bodenstation in Graftschaft, die die Satelliten steuert und die erfassten Daten auswertet. Mit dem System ist die Bundeswehr nach eigenen Angaben in der Lage, von nahezu jedem Ort der Erde wetter- und tageszeitunabhängig gestochen scharfe Bilder zu gewinnen. Das System arbeitet bereits und kostete laut OHB etwa 350 Millionen Euro.

Dieses Geld wurde ausgegeben, um folgenden Zweck zu erfüllen: "Bereits der Kosovo-Konflikt 1999 hat uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig eine eigene weltweite Aufklärung ist." Das sagte der stellvertretende Generalinspekteur der Bundeswehr, Vizeadmiral Wolfram Kühn mit Verweis auf die sich zuspitzenden weltpolitischen Differenzen.

http://www.silicon.de/sicherheit/management/0,39039020,39199942,00/bundeswehr+startet+satellitensystem+sar_lupe.htm

1607/08

Neue Stiftung: Gedenk- und Begegnungsstätte

In Potsdam ist heute die Errichtung der neuen Stiftung "Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße" auf den Weg gebracht worden. Sie wird künftig als nichtrechtsfähige Stiftung von der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten (SBG) treuhänderisch verwaltet. Stifter ist der Evangelisch-Kirchliche Hilfsverein (EKH), der als Eigentümer das nach 1945 vom sowjetischen Militäргеheimdienst als Gefängnis genutzte Gebäude sowie den 2008 fertig gestellten Neubau eines Besucherzentrums in die neue Stiftung einbringt.

In dem ehemaligen Pfarrhaus des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins in der Leistikowstraße 1 befand sich von 1946 bis in die 50er Jahre das zentrale Untersuchungsgefängnis der militärischen Spionageabwehr der Sowjetunion "Smersch" in der sowjetisch besetzten Zone und in der DDR. Hier waren neben Sowjetbürgern zahlreiche deutsche Zivilisten inhaftiert, die nach bisherigem Kenntnisstand unter dem meist unbegründeten Vorwurf "konterrevolutionärer Verbrechen" verhaftet worden waren und zum Teil

brutalen Verhören unterworfen wurden. In allen bekannten Fällen wurde Anklage vor einem sowjetischen Militärtribunal erhoben. Die nichtöffentlichen Verfahren endeten mit Todesstrafen oder Freiheitsstrafen nicht unter zehn und vielfach bei 25 Jahren Arbeitslager.

<http://bildungsklick.de/pm/64934/neue-stiftung-gedenk-und-begegnungsstaette-leistikowstrasse-auf-den-weg-gebracht/>

1608/08 -----

Terrorismus: Gefährliche Internet-Telefonie

Verschlüsselte Telefonate und Datenpakete im Internet sind die neuesten Mittel des internationalen Terrorismus zur Vorbereitung von Anschlägen. Dies zählt zu den Lehren aus den Terroranschlägen von Bombay, die Sicherheitsbehörden am Montag auf einer internationalen Konferenz in Berlin erörterten.

Bombay zeigt nach Meinung der Experten erneut, dass im Ausland geplante Anschläge von einer relativ kleinen Gruppe mit einem Höchstmaß an Opfern ausgeführt werden. Internet-Telefonie habe bei der Vorbereitung eine Rolle gespielt.

Hinzu komme das sogenannte Call-Shop-Hopping, bei dem verschlüsselte Internet-Telefonate von verschiedenen Stellen aus abgesetzt würden. Genutzt würden auch nicht geschützte Hotspots in den Wohnungen argloser Bürger mit schnellem Internetanschluss.

http://www.fr-online.de/in_und_ausland/multimedia/aktuell/1642503_Gefaehrliche-Internet-Telefonie.html

1609/08 -----

Botnets, Why They Strike and How to Defend Against Them

Carolyn Meinel describes the threats posed by increasingly sophisticated botnets and dives into some of the latest technology designed to stop them.

Botnets have been overhyped yet underreported. Meanwhile, increasingly sophisticated and hard-to-detect botnet attacks have lulled many organizations into complacency. Could cyber attacks really black out cities, shut down phone services, and halt trains? Have 150 million computers already become botnet zombies? These warnings, some experts say, have been overhyped. Meanwhile, today botnets are running phishing scams; hosting porn and pharmacy websites; pumping out spam; and committing click fraud, extortion, and economic espionage. They also are becoming harder to detect. According to a June 13, 2007 FBI warning, botnets pose "a growing threat to national security, the national information infrastructure, and the economy."

<http://www.informit.com/articles/article.aspx?p=1310220>

1610/08 -----

Terahertz-Leibesvisitationsscanner

Deutsche Ingenieure forschen an einer Art Radargerät, das Personen bis auf eine Distanz von 30 Metern abtasten soll. Vorerst soll aber dieser „Nacktscanner in einer keuschen Version“ auf den Markt kommen.

DER SPIEGEL 50/2008, S. 51.

1611/08 -----

Österreich: Weiterhin Kontroverse um Abwehramt

Der Chef des österreichischen Abwehramtes (AbwA), Bgdr Wolfgang Schneider hatte dem Magazin News das erste Interview seiner Amtszeit gewährt und dabei Probleme über Altlasten, Strafverfahren von Abteilungsleitern und die Neuausrichtung des Dienstes angesprochen. (a)

Dies rief die FPÖ-Bundesheergewerkschaft FGÖ-BHG auf den Plan, die in einer APA-Presse-Aussendung das AbwA und seine Beamten in Schutz nahm und im Ton ziemlich deutlich wurde: „Umso verwunderlicher ist es, dass der dzt. Leiter, offensichtlich aus Geltungssucht, laufend die Öffentlichkeit sucht und hier ein Bild zeichnet, als hätte er es mit lauter demotivierten, inkompetenten Mitarbeitern zu tun und nur durch sein Wirken wären Besserungen eingetreten. Tatsächlich ist der dzt. Leiter nur bedingt erfolgreich, denn die meisten Schienen, die das Amt in das 21. Jahrhundert führen sollen, wurden vor seiner Zeit gelegt, er erntet nur die Früchte, welche andere gesät haben. Durch medienwirksames Poltern sollte der Eindruck von Aktivität und Machertum erzeugt und mangelnde Führungsqualitäten und Kenntnisse übertüncht werden.

Aus Sicht der FGÖ-BHG und der AUF-AFH ist die öffentliche Diskreditierung ALLER Mitarbeiter des AbwA inakzeptabel, dies umso mehr, als der dzt. Leiter erkennbar nicht in der Lage ist, seine öffentlichen Anschuldigungen zu belegen. Der Hang zur Selbstdarstellung darf nicht auf Kosten der vielen, engagierten und hochqualifizierten Mitarbeiter gehen.“ (b)

Bitte beachten Sie auch den profil-Beitrag der vergangenen Woche zum gegenständlichen Thema: „Großer Rauschgriff“ (siehe ACIPSS-Newsletter-Meldung 1559/08 (a).

(a) News 49/2008, 32.

(b) http://www.ots.at/presseaussendung.php?schluessel=OTS_20081205_OTS0073

(special thanks to Siegfried BEER for this information !)

1612/08 -----

Vortrag Müller-Enbergs (Erinnerung)

Das Institut für Wissenschaft und Forschung der Sicherheitsakademie lädt ein zu einem Vortrag von Prof. Dr. Helmut Müller-Enbergs zum Thema: „Das Erbe ist unbequem - Vom Nachleben der untergegangenen DDR-Geheimpolizei“. Der Referent ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des deutschen Amtes der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR - nach der Leiterin auch BIRTHLER-Behörde (früher auch GAUCK-Behörde) genannt.

Zeit: 17. Dezember 2008, 17:00 Uhr

Ort: Großer Vortragssaal des BMI, 1010 Wien, Minoritenplatz 9

Anmeldungen wären bis spätestens 10. Dezember 2008 erbeten gewesen. Gem. einer telefonischen Mitteilung von Mag. Mario Muigg werden aber Nachmeldungen noch gerne entgegengenommen: bmi-II-5-forschung@bmi.gv.at oder +43 1 53 126 4823.

(special thanks to Mario MUIGG for this information !)

Deadline for application: 16 December 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz

mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria

tel.: (+43) 316 380 8097

fax: (+43) 316 380 9730

web: www.acipss.org

email: newsletter@acipss.org